

Adventivflora

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **14 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-13961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Salix hastata $\times$ *Waldsteiniana* (*S. curiensis*) nov. hybr.
Am Carmennapass, Westhang 1900 m. Untergrund: Bündnerschiefer. Zwischen den Stammarten. Form der Blätter und feine Zahnung von *hastata*, aber Fruchtknoten und Kätzchenschuppen dicht behaart bis verkahlend. Form und Grössenverhältnisse des Fruchtknotens bei der Hälfte der Kätzchen von *Waldsteiniana*, bei den übrigen von *hastata*.

Adventivflora.

Ranunculus sceleratus. Alpenquai Luzern, häufig auf Schutt (Düggeli).

Lepidium ruderales. Gemein an Strassen im Churer Rheintal, Domleschg, Tiefenkastels 900 m s. m. (J. Braun).

Berteroa incana. Schutt in Aarau (K. Wüest).

Conringia orientalis. Auf Schutt am Landwasser bei Filisur (J. Braun).

Corydalis lutea. Mauer bei la Terrassière, Genf (Correvon).

Solanum villosum var. *miniatum* Bovel. Bendlikon, Kilchberg am Zürichersee (Baumann).

Spiraea hypericifolia. Auf einer alten Mauer am Wege von Drize nach Sacconez (Correvon).

Trifolium patens. Boltigen (Maurer).

Trifolium stellatum. An der Maladerserstrasse bei Chur (J. Braun, teste Grisch).

Impatiens parviflora. Sils im Domleschg (J. Braun).

Geranium lucidum. Boltigen (Maurer).

Bifora radians. In einem Haferfeld bei Aclens, Waadt (Corboz).

Salvia verticillata. Boltigen (Maurer).

Dracocephalum parviflorum. Brandstätte der Zweibrücker Mühle bei St. Gallen (Vogler 89).

Crepis nicaeensis. In einem neuen Esparsette-Acker bei Aclens, Waadt (Corboz).

Ambrosia trifida. Von Barnum und Bailey in Bern eingeschleppt (Dutoit).
